

17. Wahlperiode

Antrag

der Piratenfraktion

Wohnungen für Geflüchtete sichern – berlinovo in die Pflicht nehmen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, gegenüber der berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH durchzusetzen, dringend benötigten Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen. Ziel der Maßnahmen soll es sein, sowohl leer stehende Wohnungen und Apartments als auch frei werdende Wohnungen und Apartments als dauerhafte Privatwohnungen an Asylsuchende, Geduldete und anerkannte Flüchtlinge zu vermieten.

Dem Abgeordnetenhaus von Berlin ist bis zum 10. Dezember 2015 über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen zu berichten.

Begründung

Die Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete ist das Gebot der Stunde. Die Unterbringung von Geflüchteten in Privatwohnungen ist menschenwürdiger und zudem kostengünstiger als jede Massenunterkunft.

Mit einem derart ausgestalteten Beitrag im Rahmen berlinweiter Hilfsmaßnahmen für Geflüchtete käme die berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH nicht nur der sozialen Verantwortung nach, der ein landeseigenes Unternehmen unterliegen sollte. Ein Beitrag der berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH zu den Hilfsmaßnahmen für Geflüchtete wäre vor dem Hintergrund, dass besagtes Unternehmen nur durch die Bereitstellung öffentlicher Mittel

in einem sehr hohen Maße sowie entsprechender Bürgschaften der öffentlichen Hand existiert, zudem mehr als angemessen.

Berlin, den 8. September 2015

Herberg Delius Reinhardt
und die übrigen Mitglieder
der Piratenfraktion